35. Jahrg. ✱ BERLIN, 23. November 1909. ✱ No. 47.

PHOTOGRAPHISCHES WOCHENBLATT

Redigirt von J. GAEDICKE
Berlin W. 10.

Inhalts-Verzeichnis

Das Photographische Wochenblatt erscheint wöchentlich Dienstags.
Jährlich viele Kunstbeilagen.

Bezugsbedingungen: Bezugspreis für In- und Ausland: Mk. 10 das Jahr Mk. 5 das Halbjahr, Mk. 2,50 das Vierteljahr. **Abonnements, die nicht 14 Tage vor dem Ablauf des Quartals abbestellt werden, gelten als stillschweigend weiterlaufend.**
Anzeigen: die gespaltene Petitzeile 30 Pf., Arbeitsmarkt 20 Pf. Daueraunoncen mit entsprechendem Rabatt.
Sämtliche Anzeigen werden im „Offerten-Blatt“ (erscheint am 1. und 15. jeden Monats) **gratis aufgenommen.**
Anzeigen sind bis Sonnabend Abend an den **Verlag, Berlin W., Bendlerstr. 13** oder an die Druckerei von Bajanz & Studer, Berlin S., Alte Jacobstr. 84 einzusenden.
Verlag und Redaktion von J. Gaedicke, Berlin W., Bendlerstr. 13.

Man abonnirt bei der Geschäftsstelle Berlin W., Bendlerstr. 13 oder bei der Post (Post-Zeitungsliste alphabetisch eingeordnet).
Commissions-Verlag für den Buchhandel: Ed. Heinrich Mayer, Leipzig.

Neuheit! Ein Versuch führt zu dauernder Verarbeitung Neuheit!

Puck-Papier

(ges. geschützt) (Matt, glatt, weiss) (ges. geschützt)

Ein Entwicklungspapier nach Art der Gaslichtpapiere.
Der vollkommenste Ersatz für platingetonte Mattpapiere.

Preis M. 20,— p. Buch von 24 Bogen 50:62 cm oder in Rollen von 64 cm Breite u. in beliebiger Länge.

Puck-Postkarten

(Matt, glatt, weiss) Spezialfabrikat für Fachphotographen.

Kraft & Steudel, Fabrik photographischer Papiere, G. m. b. H.
Dresden-A., Dornblüth-Strasse 13.

ZEISS OBJEKTIVE

1:3.5 „TESSAR" 1:4.5
1:6.3

PALMOS-KAMERAS

:: **Man verlange Prospekt Pw.** ::

Zu beziehen durch photogr. Handlungen sowie von

Berlin, Frankfurt a.M., Hamburg — CARL ZEISS, JENA. — London, St. Petersburg, Wien


Photographisches Wochenblatt
Redigirt von J. Gaedicke, Berlin W.
Bendlerstrasse 13.
Erscheint wöchentlich Dienstags
35. Jahrg. | Berlin, 23. November 1909. | Nummer 47

Interessante Tricks in der Kinetographie.

Von Fred. Hood, Charlottenburg.

(Schluss.) [Nachdruck verboten.

Der Mann erstaunt über das merkwürdige Verhalten des Rauches; er nimmt die Flasche in die Hand und betrachtet sie aufmerksam. Wiederum nimmt er das Vergrösserungsglas auf und schaut durch das Glas hindurch. Auf dem Film erscheint die Flasche in riesiger Vergrösserung, und innerhalb derselben springt die kleine Fee umher und klopft an das Glas, auf dass man sie herauslasse.

Natürlich kann man das Mädchen nicht zun Zwecke der Aufnahme in die grosse Requisitenflasche steigen lassen. Wie sollte sie durch den engen Hals hinein und wieder herauskommen. Man erreicht den Effekt, indem man zunächst auf den Film eine ganze Reihe von Aufnahmen des leeren Requisits und dann auf denselben Films das Spiegelbild des Mädchens, und zwar derart, dass das Bild sich stets innerhalb der Flaschenumrisse befindet. Das Mädchen kann auf der für sie bestimmten Plattform allerlei Sprünge ausführen — es wird bei dieser Anordnung immer so erscheinen, als ob sie in der durchsichtigen Flasche herumspränge.

Der Raucher zerschlägt die Flasche, und das Mädchen erscheint plötzlich auf dem Tabakkasten. Es bückt sich und holt hinter dem Kasten ein Päckchen Zigarretten hervor; sie öffnet es und reicht artig dem Manne eine Zigarette, der sie entzündet.

Wie kommt aber die kleine Fee beim Zertrümmern der Flasche auf den Tabakkasten? Nach dem Zertrümmern der Flasche wird der Apparat abgestellt. Das Mädchen steigt auf den Requisitenkasten, ihr Bild erscheint im Spiegel, der Apparat tritt in Tätigkeit und nimmt das Spiegelbild auf. Das gleichfalls im Spiegel erscheinende Zigarettenpaket besitzt in Wahrheit riesige Dimensionen. In dem Moment, wo das Mädchen dem Paket eine der Zigaretten entnimmt, um sie dem Raucher zu reichen, wird der Apparat wieder eingestellt, um aufs Neue in Aktion zu treten, wenn der Raucher eine wirkliche Zigarette zur Hand genommen hat.

Der Mann bläst der kleinen Fee Rauch ins Gesicht und entzündet ein Streichholz, vor dem das kleine Wesen ganz erschreckt flieht. Sie will sich rächen und schleicht zur Streichholzbüchse hin.

mit ausserordentlicher Geschwindigkeit zersetzt. Ferner macht er auf einen Irrtum aufmerksam, der sich in die Lehmann'sche Vorschrift vermutlich durch einen Druckfehler eingeschlichen hat, indem der Zusatz von Silbernitrat auf 5 ccm statt 5 Tropfen angegeben wird. Die korrigirte Vorschrift heisst:

Destillirtes Wasser .	100 ccm
Lösung von Alizarinblau 1:500 . . .	2 ccm
Lösung von Nigrosin B 1:500	1 ccm
Konzentrirtes Ammoniak	1 ccm
2,5% ige Lösung von Silbernitrat . . .	5 Tropfen

Ein Zusatz von 5 ccm der Silbernitratlösung würde das Alizarinblau sofort zerstören.

(Photo. Revue, 7. November 09, S. 152.)

Pigmentbilder ohne Uebertragung von Walter Hall. Der Verfasser macht auf ein allerdings schon lange bekanntes Verfahren aufmerksam, das beim Pigmentprozess die Uebertragung ganz ausschaltet. Es besteht darin, dass man das mit Bichromat sensibilisirte Pigmentpapier von der Rückseite unter einem Negativ kopirt und dann einfach in warmem Wasser entwickelt. Wenn die Sensibilisirung durch Eintauchen des Pigmentpapiers in die Bichromatlösung vorgenommen ist, so hält die gelbe Farbe des Papieruntergrundes die Wirkung des Lichtes auf die Pigmentschicht stark zurück und man muss sehr lange kopiren. Daher ist es besser das Pigmentpapier nur auf der Schichtseite durch zwei Minuten langes Ueberpinseln mit der Bichromatlösung zu sensibilisiren. Auch in diesem Falle muss man länger Kopiren als bei dem gewöhnlichen Verfahren, weil das Papier auf das Licht abschwächend wirkt. Die Verlängerung der Kopirzeit, die von der Lichtdurchlässigkeit des Papiers abhängt, muss man ausprobiren. Das Verfahren ist nicht anwendbar, wo es auf absolute Richtigkeit des Bildes ankommt, denn die Bilder sind seitenverkehrt, wenn sie nicht mit einem umgekehrten Negativ kopirt sind.

(Photography & Focus 9. November 09, S. 380)

Chromverstärker von C. Welborne Piper. Die Methode der Verstärkung unter Verwendung von Chromaten ist sehr propulär geworden. Es ist aber nicht allgemein bekannt, dass es noch einen einfacheren, wenn auch langsameren Prozess zu gleichem Zwecke gibt. Man braucht ein Negativ nur in eine reine Lösung von Kaliumbichromat zu legen, um innerhalb einer Stunde eine merkbare Zunahme der Dichte und in mehreren Stunden eine starke Wirkung wahrzunehmen. Selbstverständlich muss gut ausgewässert werden, um die gelbe Farbe der Chromate zu entfernen. Nach dem Trocknen hat der Silberniederschlag des Negativs eine leicht braune Farbe. Wenn man vor dem Trocknen das Negativ in einen Entwickler legt, so wird die Farbe viel dunkler und das Negativ deckender. Taucht man das Negativ statt dessen aber in ein Fixirbad, so verschwindet die Deckkraft und das Negativ geht auf seine ursprüngliche Dichte zurück. Was für eine Verbindung hier entsteht, ist nicht ermittelt. Der Verfasser meint, es schiene ihm etwas anderes als im Ozobromprozess. Der Fehler des Prozesses ist, dass eine sehr kräftige Verstärkung eine Zeit des Eintauchens von 12 Stunden erfordert und dass das endgiltige Negativ nicht so sauber und so schwarz ist wie bei der gewöhnlichen Methode und auch ein gröberes Korn zeigt. Das Verfahren kann also nur in Ausnahmefällen Verwendung finden, jedoch ist es wissenschaftlich interessant.

(Brit. Journ. 5. November 09, S. 857.)





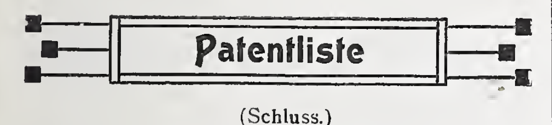
Bei der Redaktion eingegangen

Die bekannte Firma **Emil Bühler**, Fabrik photographischer Papiere, Schriesheim-Heidelberg, hat für ihr direkt kopirendes Kohlepapier eine ausführliche und sehr klare Gebrauchsanweisung herausgegeben. Einleitend werden die Vorzüge und die Einfachheit des Arbeitens mit dem direkt kopirenden Kohlepapier geschildert. Dann folgen kurz gefasste Arbeitsvorschriften über die Auswahl der geeigneten Negative, das Sensitiren, das Kopiren, das Entwickeln, das Härten, das Lackiren, das Aufziehen und die Retusche. Das kleine geschmackvoll ausgestattete Heftchen kann jedem Liebhaber moderner Kopirverfahren warm empfohlen werden. Es sei noch hinzugefügt, dass die beigelegten Probebilder in Schwarz und Sepia hervorragend schön sind.

Dr. Fr. Limmer.

Preisausschreiben

Wir verweisen auf das letzte der diesjährigen Preisausschreiben der Leonar-Werke, Arndt & Löwengard, Wandsbek, das den besten Leistungen auf ihren Gaslicht-Papieren und Postkarten — das neue Porträt-Gaslichtpapier einbegriffen — gilt. Die Einsendungen müssen bis zum 31. Dezember in Händen der genannten Firma sein. Die näheren Bedingungen enthält die Broschüre »Die Sensation der Amateurphotographie des Jahres 1909«. Diese Broschüre wird durch die Händler abgegeben und wird auf Wunsch auch kostenlos durch die Leonar-Werke versandt.



Patentliste

(Schluss.)

Patenterteilungen:

No. 215 073. Lichtdruck - Umdruckverfahren. Oskar Wolff, Leutzsch b. Leipzig.

No. 215 585. Wechsel- und Fördervorrichtung für Automaten zum Herstellen von Photographien. Harry Wolff, Paris.

No. 215 647. Objektivverschluss für Reflexkameras, der mit der Bewegungsvorrichtung für den Spiegel gekuppelt ist und mit dieser zusammen selbttätig in die Bereitschaftstellung zurückgeht. Lodewyk Jan Rutzer Holst, Brooklyn, und Louis Borsum, Plainfield New Jersey, V. St. A.

No. 215 648 Kinematographischer Aufnahmeapparat für Röntgenbilder. Reiniger Gebbert & Schall, A.-G., Erlangen.

No. 215 803. Rouleau - Verschluss. Ross Limited, London.

No. 215 649. Photographische Platte für Röntgenaufnahmen Heinz Bauer, Berlin, Lützowstr. 106.

No. 215 520. Verfahren zur Herstellung von Bildern in chromathaltigen Schichten durch Kontakt mit aus Metallen bestehenden durch Belichtung entstandenen Bildern. Thomas Manly, London.

No. 215 521. Verfahren zur Herstellung von Pigmentbildern durch Kontakt mit solchen Bildern, die aus Silber oder oxydablen Silbersalzen bestehen. Neue Photographische Gesellschaft, A.-G., Steglitz b. Berlin.

No. 216 025. Vorrichtung zum Aufnehmen und Wiedergeben von einer Bildfläche in ihre beiden Dimensionen erfüllenden Reihenbildern. Dr. Otto Bryk, Wien.

No. 216 081. Verfahren zum Herstellen der Negative für plastisch wirkende lebende Photographien auf Bildbändern in zwei nebeneinanderliegenden Reihen, sodass jede Reihe nur die halbe Bildbreite einnimmt. Charles Dupuis, Vincennes, Frankreich.

No. 216 185. Klappkamera mit doppeltem Auszug und sich selbsttätig aufrichtendem Objektivträger. Arndt & Löwengard, Wanbsbek.

No. 216 236 Vorrichtung zum Zentriren der Bilder bei Kinematographen, bei welcher die den schrittweisen Vorschub des Bildbandes bewirkende Schalttrommel in einem feststellbaren Drehgestell gelagert ist. Messter's Projektion G. m. b. H., Berlin.

No. 216 237. Flachfilmpackung mit einem Filmträger aus zickzackförmig gefaltetem Band, auf welchem die einzelnen Films längs einer ihrer Kanten befestigt sind. Joh. Georg Schneider, Würzburg, Ludwigskai 17.

No 216 325. Rouleauxverschluss für photographische Apparate mit zwei in bezug aufeinander einstellbaren und miteinander gekuppelten Rouleaux,

die gleichzeitig aber mit geschlossenem Schlitz aufgezogen werden, worauf das eine Rouleaux selbsttätig zur Ruhe kommt, während das andere behufs Bildung des Schlitzes weiter bewegt wird. Alfred Woods, Kingston on Thames, Surrey

No. 216326. Feuerschutzvorrichtung für Kinematographenbildbänder mit einer elektromagnetisch betriebenen Verschlussklappe im Strahlengang der Beleuchtungsquelle. Eugéne Louis Amédée Lertourné, Rouen, Frankr.

Gebrauchsmuster:

No. 387879. Filmpackung. Franz H. Lehnert, Dresden-Plauen, Bienertstr 33.

No. 388272. Einschnappfeder für die Unendlichkeitsstellung an photographischen Apparaten mit Vorrichtung zum Anbringen einer Skala. Fa. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M.

No. 389616. Schieber für Kassetten, welche Stereoskop-, Teilaufnahmen und Doppelgängerbilder mit einem Objektiv gestattet. Fritz Schultheiss, St. Georgen, Schwarzwald.

No. 390073. Fernauslöser für photographische Verschlüsse, welche mit Drahtauslöser versehen sind. William Hammer, Dresden, Zöllnerstr. 18.

No. 390083. Objektivbrettschlitten mit ausrückbarer Zahnstarge. Emil Wünsche, A.-G. für photographische Industrie, Reick bei Dresden.

No 390084. Lichtschirm für photographische Kameras. A. Hch. Rietzschel, G. m. b. H, Optische Fabrik, München.

No. 390080. Vorrichtung zur Herstellung von Kopien photographischer Platten. Jean Feegers, Crefeld, Uerdingerstr. 49.

No. 390830. Vorrichtung zur gleichzeitigen Belichtung von zwei Röntgenplatten. Fa. C. Stiefenhofer, München.

No. 390818. Schale zum Entwickeln photographischer Bilder und Lichtpausen sowie zu ähnlichen Zwecken. Felix Jacobsohn, Danzig, St. Elisabethwall 7.

No. 392202. Flachfilmpackung. Johann Georg Schneider, Würzburg, Malersgasse 2.

No. 392479. Objektivverschluss mit elektrischer Betätigung. Fritz Schelper, Dresden, Flemmingstrasse 16.

No. 392482. Vorrichtung zur Auslösung von Momentverschlüssen und Zündung von Blitzlicht. Fa. Friedo Wiesenhavern, Hamburg.

No. 392710. Lichtschacht für Reflexkameras. Anton Meyer, Abtnaundorf b. Leipzig.

No. 392712. Durch Federspannung in Betrieb zu setzender photographischer Objektivverschluss (Rapidsektorenverschluss, dessen Lamellen sich sprungweise öffnen und schliessen, sowie beim Oeffnen stets die grösste Oeffnung des Verschlusses erreichen. Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick b. Dresden.

No 392713. Photographischer Objektivverschluss (Rapidsektorenverschluss) mit Vorrichtung zum Oeffnen der Lamellen ohne Behinderung des event. gespannten oder eingestellten Verschlusses. Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick b. Dresden.

No. 3927 3. Federnder Halter für Metallauslöser an Verschlüssen photographischer Apparate. Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden.

No. 393160. Photographischer Momentverschluss. Herm. Dräger, Mühlheim a. Rh., Rheinstrasse 2.

No. 393166 Photographischer Verschluss mit drehbarem Auslösestück. F. Deckel, München, Mozartstr. 17.

No. 392735. Negativ-Beobachtungskasten für photographische Platten verschiedener Grösse. Siemens & Halske, Akt.-Ges., Berlin.

No. 393167. Photographir-Schablone. Fritz Immeyer, Berlin, Marienstr. 13.

No. 394115. Irisblendensicherung. Gustav Geiger, München, Maximilianplatz 16.

No. 394532. Bildband für Kinematographen mit mehr als einer Bildreihe. Carlo Rossi, Turin.

No. 394533. Negativbildband mit nebeneinanderstehenden Bildern einer scenischen Darstellung. Carlo Rossi, Turin.

No. 394541. Auslöser für photographische Apparate mit durch Elektromagnet betätigter Bewegung des Zeit- und Momentverschlusses. Oskar Schmeisser, Hamburg, Hohenfelderallee 6.

No. 393521. Künstliche Lichtquelle mit einstellbarem Lichtschirm und Reflektor für photographische Zeitaufnahmen von kürzerer oder längerer Expositionsdauer. Israel Glückmann, Königsberg i. Pr., Steindamm 154.

No. 393658. Membran - Lichtpausapparat. Alexander Schiefelbein, Wongrowitz.

No. 394044. Vorrichtung zum Halten von plattenförmigen Körpern, insbesondere photographischen Platten. Paul Bahrs, Essen a. d. Ruhr, Alexanderstr. 10.

No. 394051. Entwicklungsdose. August Walther S. Moritzdorf b. Dresden.

Visitenkarten höfl. abgegeben bei der geehrten Kundschaft:

Goltz & Breutmann
—— Dresden A. Pillnitzer Strasse 49. ——
Spiegel-Reflex-Kamera
„Mentor“ und „Klein-Mentor“.

PHOTOCHEMIE G. m. b. H.
Berlin N., Stolpischstr. 53.
Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen
Marke „Radium“.

KNACKSTEDT & NÄTHER »
G. m. b. H. —— Hamburg—Eppendorf
ANSICHTS-POSTKARTEN von hervorragendem Farbenreiz. Paris. New-York Wien.

A. HCH. RIETZSCHEL, G. m. b. H.
Optische Fabrik MÜNCHEN.
Objektive „Linear“ und „Baryt“-Anastigmat-
Apparate „Clack“ u. „Tip“. **Katalog Nr. 134 gratis,**

R. DÜHRKOOP
BERLIN W., U. d. Linden 10.
500 Helio-Gravuren berühmter Zeitgenossen.
pro. Blatt M 4. ✱ Verzeichnis unberechnet u. frei.

Frei

DIE FOCO-DOSE
Ist ein idealer Entwicklungs-
apparat für jeden Photographen.
LOUIS LANG, DRESDEN 9

Carl Ernst & Co. A.-G.
Berlin SO. 16, Rungestrasse 19
Fabrik photogr. Karten
zum Aufkleben und Einstecken von Bildern, Albums,
Vignetten, Schutzcouverts, Papierwaren jeder Art

Valentin Linhof, München 2|9,
Päcisions-Kameras u. Sektoren-
Verschlüsse Stereo-Kameras 9x14

Photographie-Karten
billigst direkt an Fachphotographen
Alex. Lindner, Berlin SW. 47
Elektr. Betrieb **Grossbeerenstr. 34**

„ICA“
Actiengesellschaft Dresden
Vereinigung der Camerafabriken
Hüttig, Dr. Krügener, Wünsche, Zeiss-Palmos.

Oskar Rommel & Co.,
Nerchau bei Leipzig.
Kartonpapier- u. Photographiekartenfabrik.
Altrenommirte Fabrik von photograph Kartons und
Karten aller Art für Fach- u Amateurphotographie.
Stets Neuheiten! Bemusterung auf Wunsch!
Liefg. ausschl. an Handlungen u. Fachphotographen.

Chr. Harbers, Leipzig, Weststr. 39.
Spezialhaus für Fachphotographen.
Rival- (eingt. Schutzm.) { **Bromsilb.-Postk.** pr. 1000 St. net. M 18,50
Gaslicht „ „ 1000 „ „ „ 22,50
Papiere u. Platten laut **Nettoliste** }
Proben und **Nettoliste** gratis und franko.
Telegramm »Harbers« Fernruf 2191.

Trockenplattenfabrik „Berolina“
J. Gebhardt
Berlin-Niederschönhausen.
„Ultra-Record W“, beste Porträtplatte, orthochr.,
abziehb., photomech. Platten, Phot. Papiere u. Postkt.

Schulze & Billerbeck
Optisch-mechanische Werkstätten
Berlin SO. 36, Reichenbergerstr. 121.

Otto Giese, Magdeburg W.
Blitzlichtfabrikate!
(Patronen, Lampen, selbsttätige Rauchfänger,
Pulver, Magnesium in Pulver- Band- und Drahtform.)
Preisliste mit Blitzlichtbroschüre kostenfrei.

Johannes Herzog & Co.,
Henelingen bei Bremen,
Trockenplatten- und Filmfabrik.
Neu! Presso Filmpack Neu!
4½×6, 8×10½, 9×12, 10×12½, 10×15 cm

Alfred Brückner
Fabrik photographischer Apparate
Rabenau bei Dresden.

Direkt kopirendes **KOHLE-PAPIER,**
ARISTO-PAPIER { Concordia glanz / Mignon matt }
EMIL BÜHLER, SCHRIESHEIM b. HEIDELBERG

Künstler-Vereinigung **Veronika,**
Berlin S. 42, Oranien-Strasse 140, liefert
die besten Sepia-Bilder:
60×100 M 16,50; 60×90 M 15,— nur Einzel-Kniestück
od. -Figur od. Einzel-Brustbild nach guter Originalplatte.

Arbeitsmarkt.

Zeile 20 Pfennige.



Offene Stellen.

Gesucht ein tüchtiger **Kopirer** zum sofortigen Antritt. Referenzen zu richten an **R. Przibill,** Altona a. Elbe, Reichenstr. 18. [3525

Für sofort gesucht ein strebsamer, tüchtiger junger Mann, der neuzeitlich arbeitet als **Gehilfe für Alles.** Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Bild zu senden an **Fr Hübner,** Konstanz, Bodanstr. 15. [3526

Einen **Retuscheur** mit gutem Formenverständnis für Negativ und Positiv bis Kabinetgrösse, sucht in dauernde Stellung für möglichst sofort **B. Prill,** Lübeck. [3527



Gesuchte Stellen.

Tüchtiger Gehilfe für Alles, 23 Jahre alt, selbst. in allen Fächern der Photographie sowie Aufnahmen in und ausser dem Hause, sucht zum 1. Dezember event. früher dauernden Posten. Offerten mit Gehaltsangabe an photographisches Atelier **Broecker,** Rossleben (Prov. Sachsen). [3528

Tüchtiger Photograph sucht Stellung als **I. Kopirer und Laborant.** Gehalt 80 Mark. Gefl. Offerten erbeten an **P. Rinnert,** Görlitz, Jauernickerstr. 9. [3529

PORTRÄT-ZEICHNER UND MALER

Aesthetik, psychologische Physiognomie etc. eingehend studiert, sucht Beschäftigung. **Ernst Sauer,** Porträtmaler, **Haspe i. W.,** Talstr. 2. [1550

Mein seit Jahren mit gutem Erfolg bestehend.

Photographisches Atelier

in **Muskau,** in bester Geschäftslage, an der Hauptstrasse direkt am Bade gelegen, ist umständehalber zum 1. Juli 1910 anderweitig zu vermieten. Tüchtigen, jungen Anfängern bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Lebensstellung. Möblierte Wohnung mit voller Pension vorhanden, für Verheiratete Wohnung nach Bedarf. Anfragen an den Besitzer **Josef Klenner, Bad Muskau** (Oberl.) erbeten. [1552



Gressners unnachahmliche Sitzauflage aus Filz für Stühle und Schemel D. R. G. M. verhütet das Durchscheuern u. Glänzendwerden der Beinkleider. Ueber 50 000 Stück in 10 500 Büros eingeführt Deutsche Bank 850 St. Preisliste frei v **Heinr. Gressner, Steglitz - Berlin** 640. Neu: Nadelkissen und Briefmarken-Anfeuchter aus Filz.

Photograph. Atelier

nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näheres **J. N. Brodersen, Satrup i. Angeln.** [1551

Blitzlicht-Saison!

Geka- / **Helios-** | **Kugelblitze** / **Momentkapseln** / **Torpedoblitze**

Geka-Zeitlichtpatronen

raucharm, Brenndauer 2—120 Sekunden, für Innenaufnahmen und Gruppen.

Autochrom. Zeitlichtpatronen.

Rauchармes Zeitlichtpulver.

Panchromat. Zeitlichtpulver.

GEKA-WERKE OFFENBACH Dr. Gottlieb Krebs, G. m. b. H.



Goldene Medaille Dresden 1909.

Bücheranzeige.

H. W. Vogel, Das photographische Pigmentverfahren (Kohledruck). IV. völlig veränderte Auflage. Bearbeitet von Paul Hannecke.

Fr. Loescher, Vergrössern und Kopiren auf Bromsilber-Papier.

Vorrätig in der Expedition des ‚**Photographischen Wochenblattes**'.

Einladung zum Abonnement

auf das

Photographische Wochenblatt.

Das **Photogr. Wochenblatt** ist gemeinverständlich geschrieben und bietet jedem, der zur Photographie in Beziehung steht, sei er **Fachphotograph, Amateur, Händler** oder **Fabrikant,** einen reichen und interessanten Inhalt, der stets das **Neueste** bringt und zahlreiche **Anregungen** für die Weiterentwicklung des Faches gibt

Das **Photogr. Wochenblatt** besteht seit dem Jahre 1875 und hat sich in dieser Zeit stets derart auf der Höhe erhalten, dass die Literatur sehr häufig darauf **als Quelle** hinweist. Es wird in allen Weltteilen von den führenden Autoritäten des Faches aufmerksam gelesen und **sehr günstig beurteilt.** Unbeirrt durch augenblickliche Moderichtungen und Ausschreitungen auf künstlerischem und geschäftlichem Gebiet beleuchtet es die Vorgänge von einem **objektiven Standpunkte** aus und ist ein durch keine Rücksicht gebundenes **ganz unabhängiges Organ.**

Jeder aufmerksame Leser wird in jedem Jahrgange dem Blatte so viele **Vorteile** entnehmen, dass dagegen die geringen Anschaffungskosten nicht in Betracht kommen.

Der Abonnementspreis, der auch in Quartalsraten beglichen werden kann, beträgt 10 Mark jährlich. Man abonnirt bei der Geschäftsstelle, im Buchhandel oder bei der Post.

Der **Annoncenteil** des Wochenblattes erscheint in einer Sonderausgabe unter dem Namen **„Offertenblatt für die photographische Branche“** und wird monatlich zweimal in grosser Auflage gratis versandt.

Verlag des »Photographischen Wochenblatts«
Johannes Gaedicke
BERLIN W. 10, Bendlerstrasse 13.



Bitte hier abtrennen, ausfüllen und in offenem Kuvert mit 3 Pfennig frankirt übersenden

Bücherzettel.

An die Geschäftsstelle des **Photographischen Wochenblattes,** Johannes Gaedicke, Berlin W. 10, Bendlerstrasse 13.

Unterzeichneter abonnirt hiermit auf das **Photographische Wochenblatt** bis auf Abbestellung, die 14 Tage vor Ablauf eines Kalender-Quartals zu erfolgen hat.

....
(Ort, Datum)

....
(Name, deutliche Schrift erbeten)

....
(Wohnung)

Verlag des Photographischen Wochenblatts, Johannes Gaedicke, Berlin W. 10 — Druck von Bajanz & Studer, Berlin.